

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 20

Dienstag, 12. August

1919

Apostolisches Schreiben Papst Benedikts XV. an die deutschen Bischöfe.

An die Ehrwürdigen Brüder, die Bischöfe Deutschlands
Papst Benedikt XV.

Ehrwürdige Brüder!

Gruß und Apostolischen Segen.

Endlich hat der lange leidensvolle Krieg für Eure Nation den Abschluß gefunden; nach Unterzeichnung des Friedens ist endlich die Blockade, die so vielen am Kriege ganz unbeteiligten Personen, namentlich in Eurem Lande, den Untergang gebracht hat, aufgehoben worden. Dafür zollen Wir, die Wir voll väterlichen Wohlwollens für beide kriegsführende Parteien nichts versäumt haben, was zur Auslöschung des furchtbaren Brandes oder zur Verminderung seines Verderbens beitragen konnte, dem allmächtigen Gotte mit Euch und Eurem ganzen Volke den allerinnigsten Dank.

Nun ist es Eure Aufgabe, die unermesslichen Schäden des Krieges baldigst auszubessern; hierzu ist nichts so wirksam wie die Hilfe der katholischen Kirche, und darum wollen Wir dieses Schreiben an Euch richten.

Damit im Deutschen Reiche keine Störungen der öffentlichen Ordnung ausbrechen, die ihm und dann ganz Europa den Untergang bringen können, von dem wir andere Nationen zu unserem großen Schmerze bedroht sehen, ist mit aller Kraft dahin zu streben, daß die Bevölkerung mit den nötigen Lebensmitteln versorgt wird. Zu diesem Zwecke werdet Ihr, Ehrwürdige Brüder, unter Zuhilfenahme der Pfarrer und der andern Geistlichen, die mit dem Volke in näherer Beziehung stehen,

auf die ländliche Bevölkerung einwirken, daß sie sich nicht sträube, alles, was sie an Lebensmitteln erübrigen kann, den Hunger leidenden Stadtbewohnern zukommen zu lassen. Das ist in der gegenwärtigen höchsten Not ein Gebot der Liebe. Diese umfaßt alle, sogar die Feinde, und will, daß diejenigen in besonderer Weise von uns geliebt werden, mit denen wir durch das Band des gemeinsamen Vaterlandes verbunden sind. Zudem haben wir das Vertrauen, daß alle Angehörigen der Kulturvölker, namentlich die Katholiken, Eurem Volke, das bis aufs äußerste erschöpft ist, zu Hilfe eilen werden, angetrieben nicht bloß durch die Furcht vor Gefahren, sondern auch durch das Gefühl der Zusammengehörigkeit der menschlichen Gesellschaft und durch die christliche Nächstenliebe. Immer nämlich müssen wir im Gedächtnisse behalten, was der hl. Johannes uns zuruft: „Wer die Güter dieser Welt hat und, wenn er seinen Bruder Not leiden sieht, sein Herz vor ihm verschließt, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Meine Kindlein, laffet uns nicht mit Worten noch mit der Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit“. (1. Brief 3, 17, 18.)

Sodann, Ehrwürdige Brüder, muß ein jeder von Euch den ganzen Einfluß seines heiligen Amtes geltend machen zur Heilung der Seelenwunden, die der Krieg bei Eurem Volke verursacht oder verschlimmert hat. Vor allem muß abgelegt werden der verderbliche Haß, sowohl gegen die Fremden, mit denen der Krieg geführt wurde, als auch unter den Mitbürgern, die durch Parteibestrebungen entzweit sind, und an die Stelle des Hasses muß Liebe gesetzt werden, die von Jesus Christus stammt, für

die es keine Grenzen zwischen den Völkern gibt, keine Streitigkeiten zwischen den bürgerlichen Ständen. Den Wunsch, den Wir neulich im Konfistorium geäußert haben, wiederholen Wir hier: „Möchten doch die Menschen und die Völker untereinander wieder durch die Bande der christlichen Liebe geeinigt werden. Fehlt diese, dann sind alle Friedensverträge vergebens“.

Ihr fürwahr, Ehrwürdige Brüder, werdet als gute Hirten und als Spender des Friedens und der Liebe Eure ganze Sorge und Tatkraft für dieses hohe Ziel einsetzen und nicht aufhören, mit Eurem Klerus und Volke den gnädigen Gott in flehendem Gebete anzurufen. Was Uns betrifft, so werden Wir Euch in dieser größten Notlage Eures Vaterlandes sicherlich nicht im Stiche lassen. Denn unwillkürlich wendet sich die väterliche Liebe mit größtem Eifer dorthin, wo die Not der Kinder am größten ist, nach dem Beispiele des Erlösers, der voll Mitgefühl mit der schwer leidenden Volksmenge jenes denkwürdige Wort gesprochen hat: „Mild erbarnt des Volkes“.

Als Unterpfand der göttlichen Gnadengaben und als Beweis Unseres ganz besonderen Wohlwollens erteilen Wir Euch, Ehrwürdige Brüder, und allen, die Eurer Hirten Sorge anvertraut sind, aus tiefstem Herzensgrund den Apostolischen Segen.

Gegeben zu Rom bei St. Peter am 15. Juli im Jahre 1919, dem fünften Unseres Pontifikates.

Papst Benedikt XV.

(Ord. 26. 7. 1919 Nr 10463.)

Teilnahme an Priestererzertien.

An die Erzbischöflichen Dekanate.

Nach can. 126 sind die Weltpriester verpflichtet, wenigstens alle 3 Jahre geistliche Übungen in einem vom Bischof bestimmten Hause zu machen, soweit nicht der Ordinarius aus einem wichtigen Grunde im Einzelfall dispensiert.

Jeweils bei der Herbstkonferenz soll eine Liste zirkulieren, in welche einzutragen ist, ob, wann und wo die Kapitelsgeistlichen seit der letzten Herbstkonferenz an Erzertien teilgenommen haben. Die Namen der Kapitelsgeistlichen sind in dieser Liste der Übersichtlichkeit

wegen mit Zu- und Vornamen in alphabetischer Reihenfolge aufzuführen; die Teilnahme der nicht anwesenden Kapitelsgeistlichen an Erzertien ist besonders zu erheben.

Die Erzertienliste ist zu den Dekanatsakten zu nehmen; eine Abschrift ist uns jeweils mit dem Konferenzprotokoll mitzuteilen.

Freiburg, 26. Juli 1919.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 23. 7. 1919 Nr 9639.)

Kirchliche Musikschule in Freiburg.

Der nächste Kurs wird Mitte September beginnen. Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen mögen der schwierigen Wohnungsbeschaffung wegen möglichst bald erfolgen. Weitere Auskunft erteilt C. Schweizer, Domkapellmeister.

Freiburg, 23. Juli 1919.

Erzbischöfliches Ordinariat

Resignation

Der Herr Erzbischof hat die Resignation des Stadtpfarrers Geistl. Rats Migre Friedrich Werber auf die Pfarrei Radolfzell cum reservatione pensionis mit Wirkung vom 30. Juni l. Js angenommen.

Pfründeauschreiben

Karlsruhe, St. Stefan, Dekanat Karlsruhe, mit einem Einkommen von 7472 *M.* und einem Nebeneinkommen von 509 *M.* für Abhaltung von 317 Jahrtagen, von denen einer mit 3 *M.* Gebühren auf der Pfarrei selbst ruht, und 99 *M.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

Auf der Pfarrei ruht die Verpflichtung, 3 Vikare zu halten und zu besolden, wozu der Kirchenfonds St. Stefan einen Beitrag von je 200 *M.*, also zusammen 600 *M.* leistet.

Für den 4. Vikar bezieht der Pfründeinhaber aus der Allgem. Kirchenkasse jährlich 1200 *M.* und aus besonderen Stiftungsmitteln einen Beitrag von jährlich 200 *M.*

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Verleihung bis 31. Aug. l. J. durch die vorgesetzten Dekanate an Seine Erzertien den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Zusammenstellung

der im Jahre 1918 eingegangenen Beiträge für den St. Josefs-Missions-Verein.

		№.			№.			
A. Stadtkapitel.			Hainstadt		6.—	Ebersteinburg		5.20
Kapitel Freiburg.			Hollerbach		5.—	Gaggenau		5.—
Abelhausen		65.—	Mudau		15.—	Haueneberstein		10.—
Dompfarrei		404.42	Oberscheidental		10.—	Detigheim		5.—
			Osterburken		15.—	Doß		58.—
			Seckach		8.—	Dotzenau		2.—
						Reichental		3.—
Kap. Karlsruhe.			Kap. Endingen.			Kap. Hegau.		
H. L. Frau		155.—	Bödingen		5.—	Arlen		46.70
(Südstadt)			Forchheim		20.—	Friedingen		3.—
St. Bernard		50.—				Gottmadingen		20.—
(Oststadt)			Kap. Engen.			Hausen a. d. A.		12.—
St. Bonifatius		28.—	Nach		3.—	Hemmenhofen		4.—
(Weststadt)			Beuren a. d. Nach		5.—	Dehningen		5.—
Kap. Mannheim.			Binningen		3.—	Wangen		7.—
St. Ignaz		10.—	Blumenfeld		5.—	Weiler		25.50
(obere Pfarrei)			Büßlingen		30.—	Worblingen		9.60
St. Josef		50.—	Ehingen		27.—	Kap. Heidelberg.		
(Lindenhof)			Emmingen ab Egg		3.—	Brühl		35.—
Sandhofen		10.—	Engen		4.—	Dilsberg		15.32
Feudenheim		17.55	Mauenheim		3.—	Edingen		15.—
			Mühlhausen		10.—	Heidelbg. Hl. Geist		87.75
B. Landkapitel in			Orsingen		6.50	Kußloch		10.—
Baden.			Riedböschingen		2.—	Kohrbach		3.—
Kapitel Breisach.			Tengendorf		1.—	Sandhausen		2.—
Breisach		41.—	Volkertshausen		10.43	Schwezingen		10.—
Bremgarten		5.—	Weiterdingen		5.—	Wiesbach		4.—
Eßbach		40.—	Welschingen		13.30	Wiesloch		28.50
Grunern		10.—	Kap. Ettlingen.			Kap. Klettgau.		
Gündlingen		5.—	Au a. Rh.		9.30	Degernau		5.—
Kirchhofen		10.—	Forchheim		15.—	Grießen		5.—
Kirchzarten		10.—	Mörich		5.—	Jestetten		12.10
Oberried		27.80	Schöllbronn		1.—	Oberlauchringen		14.—
St. Trudpert		11.—	Speffart		16.—	Kap. Konstanz.		
Walterzhofen		28.—	Kap. Geislingen.			Allensbach		5.—
			Auldingen		5.—	Dettingen		2.50
Kap. Bruchsal.			Biesendorf		15.—	Konstanz, Münster-		
Bauerbach		3.—	Eßlingen		3.—	pfarrei		5.—
Bruchsal, St. Peter		20.—	Geislingen		3.—	von Mgr. Scheu		3.—
Büchenau		22.—	Zimmendingen		15.—	Litzelstetten		5.—
Forst		42.—	Ippingen		2.—	Markelfingen		5.—
Helmsheim		2.—	Kirchen		10.—	Reichenau-Münster		10.—
Karlsdorf		30.—	Möhringen		10.—	Wollmatingen		5.—
Neuthard		5.—	Stetten		5.67	Kap. Krautheim.		
Obergrombach		56.—	Sunthausen		4.99	Affamstadt		20.—
Ubstadt		2.—	Unterbaldingen		7.—	Ballenberg		1.—
			Kap. Gernsbach.			Gommersdorf		10.—
Kap. Buchen.			Baden		25.—	Kap. Rosbach.		
Buchen		5.—	Baden (West)		70.—	Hafmerzheim		11.—
						Neudenau		2.—
						Kap. Zahhr.		
						Altdorf		5.—
						Ettenheim		25.—
						Grafenhausen		10.—
						Haslach		51.—
						(dar. 20.— M. von		
						Hoßtetten)		
						Herbolzheim		10.—
						Hofweier		25.—
						Kuhbach		10.—
						Lahr		10.—
						Münchweier		22.73
						Ottenheim		1.—
						Prinzbach		1.—
						Reichenbach		3.—
						Ringsheim		40.—
						Schweighausen		15.—
						Seelbach		5.—
						Wagenstadt		5.—
						Welschensteinach		20.—
						Kap. Landa.		
						Angelstirn		13.—
						Boyberg		11.—
						Kußbrunn		25.—
						Oberlanda		17.60
						Schönfeld		10.—
						Unterschüpf		5.—
						Zimmern		10.—
						Kap. Linzgau.		
						Betenbrunn		10.—
						Großschönach		10.—
						Heiligenberg		7.88
						Heppbach		7.60
						Herdwangen		3.—
						Illmensee		15.58
						Rippenhausen		10.—
						Kluftern		5.—
						Meersburg		10.—
						Salem		5.—
						Kap. Meßkirch.		
						Burgweiler		12.—
						Göggingen		25.—
						Heudorf		2.—
						Kast		12.35
						Kohrdorf		2.—
						Sauldorf		11.85

	<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>
Rittersbach . . .	3.—	Steinbach . . .	20.—	Zmpfingen . . .	5.—	Kap. Wallbüdn.	
Strümpfelbrunn . .	17.—	Ulm bei Lichtenau	10.—	Rönigheim . . .	20.—	Altheim	15.—
Kap. Mühshausen.		Unzhurst	8.—	Tauberbischofsheim	26.—	Brezingen	10.—
Bilfingen	5.—	Weitenung	5.—	Kap. Triberg.		Erfeld	4.—
Neuhausen	12.40	Kapitel		Dauchingen	9.—	Gerichtstetten . . .	5.—
Tiefenbrunn	5.—	Philippsburg.		Fischbach	5.—	Glashofen	5.—
Kap. Neuenburg.		Hambücken	10.—	Gütenbach	5.—	Hardheim	50.—
Bamlach	10.—	Guttenheim	30.—	Neufirch	6.—	Rippberg	5.—
Bellingen	6.44	Ketsch	20.—	Rippoldsau	15.—	Schweinberg	22.—
Heitersheim	27.—	Kirrlach	10.—	Wolfach	10.—	Kap. Weinheim.	
Schliengen	5.—	Keilingen	15.—	Kap. Billingen.		Hohensachsen	15.—
Steinenstadt	8.—	Rheinhausen	15.—	Bräunlingen	16.—	Ibsesheim	5.—
Kap. Neustadt.		Kap. Säckingen.		Döggingen	16.20	Leutershausen	65.48
Altglashütten	31.—	Murg	152.—	Donauesschingen . . .	20.—	Wallstadt	5.—
Bachheim	5.—	Kap. St. Leon.		Dürrheim	10.—	Weinheim	5.—
Friedenweiler	11.—	Eichtersheim	5.—	Sondingen	21.—	Kap. Wiesental.	
Göschweiler	3.—	Elsenz	6.02	Hubertschhofen	5.—	Höllstein	10.—
Kappel	10.—	Deftringen	25.—	Hüfingen	18.35	Schönau i. W.	5.—
Löffingen	30.—	Kettigheim	3.—	Kriedböhringen	6.—	Zell i. W.	87.43
Neustadt	20.—	Rot	42.—	Schönenbach	17.—	D. Landkapitel in	
Reiselfingen	26.—	Kap. Stockach.		Unterfirnach	3.—	Hohenzollern.	
Kap. Dffenburg.		Gallmannsweil	7.—	Urach	3.—	Kap. Haigerloch.	
Bühl	5.—	Goppetenzell	5.—	Billingen	136.36	Fischingen	5.—
Ebersweier	10.—	Langenrain	2.—	Kap. Waibstadt.		Höfendorf	5.—
Gengenbach	26.—	Liptingen	10.—	Rotenberg	5.—	Imnau	3.—
Nordrach	30.—	Ludwigschafen	3.—	Sinsheim	18.—	Kap. Hechingen	
Nußbach	10.—	Sipplingen	3.—	Steinsfurt	5.—	Boll	5.—
Oppenau	15.—	Stockach	55.—	Kap. Waldkirch.		Burladingen	10.—
Ortenberg	20.—	Wahlwies	13.—	Bleichheim	1.—	Grosselfingen	3.—
Urloffen	5.—	Zizenhausen	16.70	Holzhausen	10.—	Kp. Sigmaringen.	
Weier	5.—	Kap. Stühlingen.		Lehen	16.77	Berental	2.—
Weingarten	15.—	Birkendorf	3.—	Oberbiederbach	3.—	Habstal	5.—
Kap. Ottersweier.		Ewatingen	4.—	Oberprechtal	5.—	Siberatsweiler	2.—
Bühl	10.—	Grafenhausen	31.—	Reute	5.—	Tafertzweiler	13.—
Bühlertal, St. Mi- chael	25.—	Stühlingen	10.—	Waldkirch	5.—	Kap. Seringen.	
Eisental	20.—	Untermettingen	20.—	Kap. Waldshut.		Benzingen	3.—
Gamschurst	16.75	pro 1917/18.		Nischen	5.—	Billafingen	5.—
Großweier	5.—	Kap. Tauber- bischofsheim.		Berau	8.—	Storzigen	5.—
Mörsbach	5.—	Bortal	15.—	Brenden	2.—	Sträßberg	10.—
Neufajz	5.—	Dittmar	5.—	Dogern	20.—	Trochtelfingen	38.—
Neufajzed	1.—	Gamburg	5.—	Herrischried	22.01	Veringendorf	12.—
Sinzheim	50.—			Höchenschwand	11.—		
Stadelhofen	5.—			Wenzenschwand	—42		
				Niederwühl	30.50		
				Schlageten	6.15		

Freiburg, den 1. März 1919.

Erzbischöfliche Kollektur.